



Spätsommer bei Schönberg

**Jahreszeitenwechsel, neue Azubi
und viele Blumensträuße**



Am Morgen ist es frisch geworden, finden Sie nicht auch? Zu Tagesbeginn zieht man wieder besser eine Strickweste an und am Abend ist man im Freien auch wieder mit einer Jacke gut beraten. Im September sind jedoch die Tage noch recht freundlich und die Natur beginnt sich zu färben. Es steht wieder ein Wechsel an. Und damit sind nicht die Auslagen in den Supermarktregalen gemeint, die bereits in Richtung Dezember deuten.

Wechsel und Veränderung spüren wir auch auf positive Art und Weise bei den Mitarbeitern der Schönberg Pflege- und Seniorendienste. Juli und September sind diejenigen Monate, in welchen bei allen, die eine Ausbildung oder Weiterbildung absolvieren, viel passiert. Abschlussprüfungen werden abgelegt und neue Weiterbildungen und Ausbildungen werden begonnen. Vieles haben die Kollegen erfolgreich hinter sich gebracht und manches beginnt von vorne. Deshalb sehen Sie in diesem Newsletter auf Seite 3 eine Menge Blumensträuße und eine Menge stolzer Mitarbeiter. Kollegen, Praxisanleiter und Vorgesetzte freuen sich gleichermaßen über die Leistung, die mit viel Fleiß und Ehrgeiz erbracht wurde.

Ebenso feierten die Mitarbeiter im ambulanten Dienst die Verabschiedung einer Kollegin in die Rente. Auch ein Ereignis, das nicht alle Tage vorkommt und mit einem gemeinsamen Essen in der Pizzeria gebührend gewürdigt wurde. Wir wünschen Frau Bärbel Kartmann, die in Lehrensteinsfeld in der Alltagsbegleitung tätig war, alles erdenklich Gute in der kommenden ruhigeren Lebensphase. Vielen Dank für Ihren Einsatz und Ihr Engagement!

Ganz herzlich begrüßen möchten wir sechs neue Auszubildende in der Wohnanlage Schönberg in Oedheim. Sie kommen allesamt aus Indien, aus der Region Kerala und beginnen bei uns einen mutigen neuen Lebensabschnitt in ihren noch jungen Jahren. Sie haben gute Mentoren an der Hand, denn vor genau einem Jahr haben wir uns schon einmal aktiv um sechs Auszubildende aus Indien bemüht, die heute aus unseren Teams nicht mehr wegzudenken sind. Mit ihrer höflichen und freundlichen Art verbreiten sie gute Stimmung in der gan-

zen Wohnanlage. Genau diese jungen Menschen stehen nun mit Rat und Tat den Neuankömmlingen als Paten zur Verfügung und geben Sicherheit und Halt in einer noch völlig fremden Welt.

Im August fanden in der Region noch viele Dorf- und Sommerfeste statt. Auch im September wird es nicht viel langweiliger, denn hier schließen direkt die Weinfeste auf. Ein sehr beliebtes Weinfest in der Region, genau zwischen unseren beiden Wohnanlagen und ambulanten Diensten war das Erlenbacher Weinfest. Wer schon einmal da war, nimmt für den begnadeten Zwiebel- und Peterlingskuchen frisch aus dem alt ehrwürdigen Backhaus auch ein bisschen mehr Anstehzeit in Kauf. In Oedheim gibt es den Zwiebelkuchen am 10. September aus dem vergleichsweise noch jungen Backhäusle im Garten unterm Pavillion. In der Eppacher Mühle und in der Wohnanlage am Schlossgarten schmeckt er in guter Gesellschaft und mit ein bisschen Musik und Wein auch aus dem Backofen in der Wohngruppenküche sehr gut. Eine schöne Tradition, die in den September gehört und immer wieder richtig guten Anklang findet.

Im kommenden Herbst möchten wir dann auch wieder einen Angehörigenabend zum Thema „Demenz“ anbieten. Dieser Abend soll an unsere erste Veranstaltung im Frühjahr anknüpfen, Wissenslücken schließen und einen regen Austausch zwischen den betroffenen Angehörigen ermöglichen. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2. Wir laden Sie schon heute dazu ein. Bis dahin Alles Gute!



Corinna Kochner

Belegungsmanagement
und Beratung

07136-96878-64

info@schoenberg-pflege.de

www.schoenberg-pflege.de

Wir bleiben im Gespräch!

Angehörigenabend zum Thema
„Demenz“ in Oedheim



Ende März 2025 fand ein Angehörigenabend zum Thema „Demenz“ in unserer Einrichtung in Oedheim statt. Zahlreiche Angehörige und Interessierte folgten unserer Einladung. Der Abend diente insbesondere zur Wissenserweiterung und zum Austausch zwischen den Angehörigen und Mitarbeitern, aber auch zwischen den Angehörigen untereinander.

Begonnen wurde der Abend mit einem Vortrag über den demografischen Wandel und die Zunahme von Pflegebedürftigkeit und von Demenzerkrankungen im Alter. Danach wurde über den guten Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, gesprochen. Hier wurde auch erörtert, wie eine bestmögliche Kommunikation aussehen kann und wie schwierige Situationen gemeistert werden können.

Im Anschluss wurde die Gruppe aufgrund der erfreulich großen Besucheranzahl aufgeteilt - zum einen in den stationären Bereich (Angehörige der Bewohner unserer Wohnanlage) und zum anderen in den ambulanten Bereich (Angehörige unserer Tagespflegegäste, der Bewohner der Demenz-WG und der Kunden unseres ambulanten Dienstes). In der stationären Austauschrunde wurde das Thema der sog. „freiheitsentziehenden Maßnahmen“ angesprochen. Im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) sind dies Maßnahmen, die die Bewegungsfreiheit einer Person einschränken, sei es durch räumliche Beschränkungen oder durch mechanische Vorrichtungen oder Medikamente. Sie bedürfen der Genehmigung durch das zuständige Betreuungsgericht. Dazu gehören beispielsweise ein Bettseitenschutz, aber auch die Verabreichung von Medikamenten, um eine Person zu beruhigen. Gerechtfertigt können freiheitsentziehende Maßnahmen z.B. bei Sturzgefahr bzw. Selbst- oder Fremdgefährdung aufgrund psychomotorischer Unruhe sein.

Ein weiteres Thema war die sog. „Patientenverfügung“. Neben einer General- und Vorsorgevollmacht ist diese deshalb besonders wichtig, da es sich hierbei um eine schriftliche Willenserklärung über medizinische Maßnahmen und die Behandlung am Lebensende handelt. Mit der Patientenverfü-

gung werden differenziert diejenigen ärztlichen Maßnahmen benannt, die man wünscht oder ablehnt. Dies kann sich beispielsweise auf bestimmte lebenserhaltende Maßnahmen oder die Behandlung mit Schmerzmitteln beziehen.

Hauptthemen im ambulanten Bereich waren die Ernährung sowie die Herausforderungen für die Angehörigen im Zusammenhang mit steigender Pflegebedürftigkeit oder einhergehender Persönlichkeitsveränderung der Demenzerkrankten. Im Alter sinkt das Hunger- und Durstgefühl. Dies kann rasch zu einer Unterversorgung, Mangelernährung oder Exsikkose führen. Die Angehörigen tauschten verschiedene Tipps und Tricks aus. Und auch aus pflegefachlicher Sicht gab es Ideen und Anregungen, welche die Besucher dankbar mit nach Hause nahmen. Psychische Veränderungen im Alter sowie eine steigende Pflegebedürftigkeit führen häufig zu sich verändernden Tagesabläufen, Ritualen und einer Überforderung daheim. Auch das Thema „Beschäftigung“ wurde angesprochen. Häufig verfallen Menschen in eine Lethargie, die von den Angehörigen kaum aufgefangen werden kann. Eine Möglichkeit, um den Menschen wieder eine Tagesstruktur zu bieten, ist z.B. auch der Besuch der Tagespflege. Wenn privat die Kontakte immer weniger werden, können hier neue Kontakte geknüpft werden.

Wir bedanken uns für die Teilnahme und das große Interesse an diesem Abend. Ein weiterer Angehörigenabend zum Thema „Demenz“ findet am Donnerstag, den 13.11.2025 um 18.00 Uhr im Mehrzweckraum unserer Wohnanlage in Oedheim statt.



Mira
Johann to Settel
Sozialdienst

07136-96878-0
info@schoenberg-pflege.de
www.schoenberg-pflege.de



Alles hat ein Ende, auch die Erwerbsarbeit

Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedeten wir Bärbel Kartmann in ihren wohlverdienten Ruhestand. Ihre Kollegen, aber auch die Kundinnen und Kunden werden sie vermissen.



Absolventen in Lehrensteinsfeld

Celina Haller absolvierte im Sommer ihre Weiterbildung zur Pflegedienstleitung und Stefanie Fromm ihre Ausbildung zur Assistentkraft. Wir senden herzliche Glückwünsche!



Endlich Pflegefachkraft

Es ist ein langer und anstrengender Weg bis zum Berufsabschluss als 3-jährig examinierte Pflegefachkraft. Dazu beglückwünschen wir Nadine Kapelle und wünschen Alles Gute!



Stolze Praxisanleiter

Ebenso beglückwünschen wir und die beiden Praxisanleiterinnen, Nicole Glück und Serpil Aytekin, die langjährige Mitarbeiterin Stefanie Mitchel zum Berufsabschluss als Pflegefachkraft.



Weiterbildung erfolgreich absolviert

Pascal Weiske freut sich über die bestandene Prüfung zur Pflegedienstleitung an der Peter-Bruckmann-Schule in Heilbronn. Herzlichen Glückwunsch zur neuen Qualifikation!



Ehemalige Azubi feiern gemeinsam

Praxisanleitung Serpil Aytekin freut sich mit den „frisch gebackenen“ Pflegefachkräften Lea Zimmermann und Ilayda Kelleveziroglu und den Assistentkräften Sonija Stephen und Roshan Roy.



Schönberg Pflege- und Seniorendienste GmbH, Am Bautzenwald 1, 74229 Oedheim
Telefon: 07136 - 96878-0, E-Mail: info@schoenberg-pflege.de, Internet: www.schoenberg-pflege.de

Gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Jan Stefan Griese.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV: Jan Stefan Griese, Am Bautzenwald 1, 74229 Oedheim
Registergericht: Amtsgericht Stuttgart, HRB 739063